ST. OTHMAR
www.st-othmar.at

pfarrblatt

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 75 Oktober 2022

gesucht-gefunden-gekauft

Verkauf

15.10. 14:00 - 18:00 Uhr

16.10.. 09:00 - 15:00 Uhr

im Othmarsaal

Aufruf an alle

Mehlspeis-köchInnen*:*

Das Flohmarktteam bittet um selbstgemachte Köstlichkeiten für das Flohmarktbuffet!

23. Okt.

„Jugend-Aktion“

Schoko-Pralinen kaufen = Not lindern

Tweet von Papst Franziskus

vom 04. Okt. 2022

Der heilige Franz von Assisi, der sich als Bruder der Sonne, des Meeres und des Windes verstand, säte Frieden aus und ging an der Seite der Armen, der Verlassenen, der Kranken, der Ausgestoßenen und der Geringsten. Folgen wir seinem Beispiel!

„MUTATIO“

Der September ist im kirchlichen Bereich der Monat der Veränderungen. Personelle Veränderungen säumen den Wiener Boden in vielen, vielen Pfarren und kirchlichen Institutionen.

Auch unsere Pfarre macht heuer eine Erfahrung, die eigentlich nicht so oft vorkommt. Zuerst möchte ich eine personelle Veränderung ansprechen, die mit einem Dankeschön verbunden ist.

Frau Angelika Jurin – sie war langjährige Sekretärin der Pfarre St. Othmar und sieben Jahre lang Sekretärin des Dekanates 3 der Stadt Wien wird in ihre verdiente Pensionszeit eintreten. Erlauben Sie mir, ihr einen besonderen Dank für ihren Dienst an der „Front“ der Pfarrarbeit auszusprechen. Vieles ist geschehen in ihrer Zeit. Ich nenne unter anderem: sämtliche Zusammensetzungen im Pfarrgemeinderat, Sorge und Verwaltung der Finanzen der Pfarre, Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss, strukturelle Erneuerungen, sowohl in der Pfarre als auch im Dekanat. Wir haben gemeinsam Pionierarbeit geleistet. Ich denke hier unter anderem an die regelmäßigen Treffen aller Sekretärinnen im Dekanat. Richtige Umbauarbeiten in der Kanzlei und im Pfarrhof.

Ich danke im Namen des Dekanates und der Pfarre für diese und viele andere Arbeiten unter den Weißgerbern. Vergelt‘s Gott und eine gesegnete Zeit mit ihrer Familie!
Es gibt auch Veränderungen, die überraschen, aber zur Kenntnis zu nehmen sind. Mit viel Dankbarkeit und Verbundenheit werden wir unsere Kapläne, Bernard und Thaddäus verabschieden. Sie werden andere Aufgaben einerseits in Wien und andererseits in der Umgebung übernehmen. Der eine im universitären Bereich, der andere in einer anderen Pfarre. Ich danke ihnen für die kostbare Erfahrung der wissenschaftlichen Forschung und der Weltkirche und hoffe, dass ihre Zukunft eine fruchtbare sein wird: „ad maiorem Dei gloriam“.

Ein besonderer Dank gilt unserem langjährigen, ehrenamtlichen Mitarbeiter Herrn Richard Gros. Er hat in den letzten 50 Jahren fast alle Aufgaben in der Pfarre bekleidet: Vorbereitung zur Firmung, Ministranten, zuletzt verantwortungsvoll und kompetent in den Finanzbelangen der Pfarre. Seine Leidenschaft ist und war jedoch die Liturgie, der Dienst am Altar des Herrn.

Wir vom PGR möchten ihnen am 13.11. zum Fest des Hl. Othmar, ein „Danke“ sagen. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn auch sie liebe Leser*innen sich Zeit nehmen und dabei sein könnten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit, die mit vielen Unsicherheiten gezeichnet ist. Die Christen waren und sind diejenigen, die die Botschaft von Freiheit, Hoffnung, Zuversicht und Auferstehung verkünden.

In der Dunkelheit waren sie Licht, in der Hoffnungslosigkeit Hoffnung. Gute Zuhörer und Tröster. Ich denke, dass eben diese Zeit gekommen ist, das Evangelium zu leben und zu verkünden, vielleicht oder gerade auch ohne Worte.

Ihr Pfarrer

Pfarre St. Othmar Wien 3

ST. OTHMAR

1030 Wien, Kolonitzplatz 1
Tel.: 713 71 16
e-mail: office@st-othmar.at
www.st-othmar.at
Geöffnet: Di + Do von 8-12 Uhr
Mi + Fr von 9-13 Uhr
Di auch von 16-19 Uhr

Durch Jesus Christus hat Gott uns versprochen:

"Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt."

Dieser Glaube kann uns Trost geben.
In diesem Glauben sind wir auch mit allen verbunden,
die Er aus unserer Mitte gerufen hat.
Jetzt stehen wir noch in der Trennung, wissen aber,
dass unsere lieben Verstorbenen
uns in einem echten Wiedersehen wieder einmal geschenkt werden.

In wenigen Tagen feiern wir das Fest Allerheiligen - Allerseelen.

Wir gedenken all derer, die heimgegangen sind und die nun ruhen in Frieden.

Im vergangenen Jahr haben wir/Sie einen lieben Menschen
durch den Tod verloren.
Wir glauben aber, dass der Mensch nicht für den Tod geschaffen ist.
Unser Gott ist ein Gott der Lebenden.

In diesem Sinne feiern wir am

Dienstag, den 1. November 2022 um 18:00 Uhr
(am Allerheiligen-Tag),

in unserer Pfarrkirche eine **ANDACHT**,
bei der wir aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde,
besonders jener, die seit dem letzten Allerheiligen-Fest heimgeholt wurden,
gedenken wollen.

Dazu laden wir Sie und Ihre Angehörigen recht herzlich ein.

Mit besten Grüßen
P. Mag. Dariusz Schutzki CR
Pfarrer

Pfarre St. Othmar Unter den Weißgerbern

Nachruf zur Erinnerung an

Dipl.-Ing. Erich Forstreiter

Wenn wir uns, die ehemaligen Mitglieder der Katholischen Jugend St. Othmar der 1950er und 60er Jahre an Erich Forstreiter erinnern, dann sagen die die Ministranten waren, dass Erich als Oberministrant für sie ein Vorbild war. Ruhig aber bestimmt ordnete er die Abläufe und das Verhalten der Ministranten, um so die Gottesdienste am Sonntag und bei Kirchenfesten würdig zu gestalten. Die äußere Haltung soll Ausdruck der inneren Einstellung sein. Dies zeichnete Erich aus und das gab er durch sein persönliches Vorbild als Oberministrant und Zeremoniär an alle weiter, ruhig und überzeugend. Dieses Auftreten und die Haltung wurden weitergegeben und ist bis heute bei den Ministrantinnen und Ministranten in St.Othmar spürbar.

Diejenigen die in seiner Jugendgruppe waren, die er über viele Jahre führte, schätzten seine Verlässlichkeit, achteten seine Genauigkeit zum Beispiel bei den Aufzeichnungen über die Anwesenheit bei Gruppenstunden und „Pflichtveranstaltungen", seine ruhige Art und seine Betreuung auch zwischen den wöchentlichen Gruppenstunden. Die Teilnehmer an den Volkstanzabenden im Pfarrsaal jeden Samstag konnten von der wohlüberlegten Leitung, den guten Erklärungen und den geduldigen Anleitungen auch bei komplizierteren Figuren und Schritten ihre Freude haben. Für alle, ob sie ihn näher oder mehr vom Sehen gekannt haben, bleibt sein würdiges und souveränes Auftreten im Altarraum von St. Othmar in Erinnerung. Er war das, was man einen „Sir" nennt, pflichtbewusst, kaum jemand hat ihn grantig oder unbeherrscht gesehen, ruhig und freundlich ist er allen in der KJ St.Othmar in Erinnerung.
Seine Arbeit für die Pfarre war ihm, wie in der Pfarrchronik vermerkt ist, ein Anliegen, über 20 Jahre war er Pfarrgemeinderat und stellvertretender Vorsitzender, er wirkte maßgeblich mit bei Errichtung der Auferstehungskapelle, wo seine Frau Hannelore die Glasfenster gestaltete, beim Umbau des Presbyteriums, der Neugestaltung des Othmar – und des Josefsaales.

Zur Erinnerung und zu seiner Würdigung sei sein „kirchlicher Lebenslauf" angeführt:

getauft am 31. März 1936 in St. Paul in Döbling
Ministrant seit 1945 in Drosendorf, dann in St. Leopold in Donaufeld,
ab 1946 in St. Othmar unter den Weißgerbern, dort Oberministrant
Pfarrjugendführer von 1953 bis 1962
Heirat mit Hannelore am 1. September 1962
Leiter des Pfarrausschusses der Katholischen Aktion 1969 bis 1975
Erlaubnis zur Kommunionspendung ab 1971
Besuch des Glaubensseminars der Wiener Theologischen Kurse 1977 bis1979
Beauftragung zur Leitung von Kommunionfeiern ab Dezember 1977
Mitglied, dann Leitung des Liturgieausschusses von 1969 bis 1992
Mitglied des Pastoralen Vikariatsrates Wien Stadt seit Juni 1987
Mitglied des Pastoralrates der Erzdiözese Wien ab 1995
Mitglied der Diözeankommission für Liturgie von 1989 bis 2004
Besuch des Theologischen Kurses 1995 bis 1997
Mitglied des Liturgieausschusses des Vikariats Wien Stadt von 1988 bis 2008, damit verbunden Organisation der Kommunionhelferkurse, Krankenkommunionkurse, Besinnungsabende für liturgische Dienste, Betreuung der Dekanatsliturgiereferenten und der pfarrlichen Liturgieverantwortlichen.

Für seine Verdienste wurde Erich Forstreiter mit dem Orden des Hl. Stephanus und dem Silvesterorden ausgezeichnet. Alle die Erich gekannt haben, waren von seiner tiefen Gläubigkeit und der damit verbundenen erkennbaren Freude am Dienst in der Kirche beeindruckt. Er hat diesen Dienst beständig, mit feiner Art und überzeugend für sein Umfeld geleistet.

Wie oft haben wir in unserer Zeit bei der Katholischen Jugend St. Othmar bei Bekenntnistagen und anderen öffentlichen Auftritten wie sie damals üblich waren, mit Überzeugung gemeinsam das Bekenntnislied gesungen, dessen Refrain lautete

„ Wir tragen Dein Banner Herr Jesu Christ, über der Heimat entfaltet….".

Erich hat das Zeit seines Lebens getan.

Mag.Roland Vogel, Brigadier i.R., ehem. KJ St.Othmar

PFARRWALLFAHRT – ODER AUSFLUG?

Das Bild der Kirche als pilgerndes Volk ist in modernen Zeiten nachvollziehbar. Auch wenn die Wege mit dem Autobus bewältigt werden.
Schon am Vorabend ein möglichst handliches, kleines Gepäck zusammenstellen, um eventuelle Widrigkeiten abzufangen, früh aufstehen, ein passendes Frühstück (nahrhaft aber nicht belastend, ausreichend Flüssigkeit, aber nicht zu viel, weil wer weiß, wo und wann man das nächste WC findet), rechtzeitig weggehen (nichts vergessen!), den ersten Treffpunkt des Tages erreichen, möglicherweise schon am Weg zum Bus Mitreisende treffen, sich in die Gruppe der Wartenden eingliedern. – Das macht man alles auch bei einem Ausflug.

Die Entscheidung, für einen Platz im Bus (hinten oder vorne, für sich mit Abstand und Ruhe oder bei anderen mit fröhlichem Geplauder oder gar unmittelbar neben jemand anderem, mit der Herausforderung mehrere Stunden miteinander Gesprächthemen zu finden): ein Bild des Lebens, aber nicht typisch Wallfahrt.

Die Fahrt mit einem Gebet zu beginnen, alles unter den Segen Gottes zu stellen, bei einer geistlichen Betrachtung die vorbeifliegende Welt zu bestaunen, bewusst die Daheimgebliebenen, die Kranken, die Traurigen, die Verhinderten mitzunehmen, für sie zu beten, die Muttergottes um ihre Fürsprache zu bitten. – Das ist eher wallfahrtstypisch.

Auch, dass der Höhepunkt des Tages das gemeinsame Feiern der heiligen Messe ist (in Lilienfeld heuer im Kapitelsaal, ganz unter uns und dadurch sehr intensiv), mitgestaltet von allen, abgerundet von einem Marienlied am Schluss, macht den Ausflug zur Wallfahrt.

Gutes Essen zwischendurch, mit Menschen am Tisch, mit denen man sonst vielleicht nicht so viel Kontakt hat. Sich bewusst nicht zu denen zu setzen, mit denen man sich auch im Alltag gerne trifft, sondern offen zu sein, für andere Geschichten, andere Witze, andere Ansichten. – Wallfahrt!

Bei einer Führung das Leben eines Abtes vermittelt zu bekommen, sich ein bisschen zu wundern wegen der kindlichen Überhöhung in der Vermittlung, miteinander zu lachen über die frömmlerischen Übertreibungen, sich ein bisschen zu schämen für die eigene Überheblichkeit. - Kommt auch bei einem Ausflug vor.

Die Wartezeit auf den Bus mit einem Rosenkranz im Stift, unterbrochen von einer Bach-Toccata, zu überbrücken, eher nicht.

Der Ausklang beim Heurigen, das fröhliche Singen im Bus sind zwar auf den ersten Blick nicht einer Wallfahrt zuzuordnen, für mich aber ein Ergebnis auch der religiösen Erlebnisse des Tages. Ein erfrischtes, belebtes Auftauchen aus den Tiefen der Sammlung. Ein Zeichen dafür, dass Gott für uns ein Leben in Fülle will, das wir quasi abholen können, wenn wir es zulassen, IHM nahe zu kommen.

Vergelt's Gott allen, die das ermöglicht haben!

(monika dallinger)

NOVENE ZUM HL.OTHMAR- PATRON UNSERER PFARRE UND UNSERER PFARRKIRCHE

Der **16. November** ist der Gedenktag des Hl. Othmar (ca. 689-759). Unsere Pfarre verehrt ihn als ihren Kirchen- und Pfarrpatron. Mit der Nennung seines Namens sagen wir nicht nur, aus welcher Pfarre wir kommen, sondern drücken damit aus, dass der Heilige aus der Schweiz auch unser Vorbild im Glauben sein soll.

Der Hl. Othmar war Abt des berühmten und bedeutenden Klosters St. Gallen in der Schweiz. Es wird berichtet, dass sich Othmar als Abt besonders dafür einsetzte, dass sich die Mönche im Kloster wieder ihrer ersten und eigentlichen Berufung widmeten: der Gottessuche. Er forderte von seinen Mitbrüdern, dass sie sich um ein geistliches Leben mühen sollten, um in der Welt des Klosters das Reich Gottes zu suchen. Aus der geistlichen Haltung des Mönchslebens heraus setzte sich der Schweizer Heilige auch für die Armen und Kranken in St. Gallen ein und schuf die erste „medizinische“ Einrichtung für un-heilbar Kranke.

Unsere Pfarre bereitet sich auf das Patroziniumsfest des Hl. Othmar, das dieses Jahr **am Sonntag, den 13.11. gefeiert wird**, mit einer **NOVENE** vor.

Die Novene ist ein neuntägiges Gebet und geht auf die Bibel zurück: In der Apostel-geschichte wird berichtet, dass sich nach der Himmelfahrt Jesu die Apostel zusammen mit Maria die neun Tage bis zum Pfingstfest zum Gebet versammelt haben. In der Kirche wird diese Tradition des inständigen Gebetes

aufgegriffen, wenn es um bestimmte und dringende Anliegen geht. So gibt es besonders die Novene zum Hl. Geist, aber auch Novenen zu den verschiedenen Heiligen oder dem Herzen Jesu. In unserer Pfarre wollen wir die Novene zum Hl. Othmar beten, um seine besondere Fürbitte für unsere Pfarre und unsere Anliegen zu erbeten.

Die Novene zum Hl. Othmar wird bei uns in der Pfarre in den Gottesdiensten vor dem Patrozinium gebetet. Mit dem Gebet aus diesen Heften, die das Beten zu Hause und in den Familien ermöglichen möchten, soll ein besonderes „Gebets-netz“ in unserer Pfarre gesponnen werden.

Sie alle, besonders die Familien mit den Kindern, sind eingeladen, dieses schöne und wertvolle Gebet der Kirche und unserer Pfarre mitzutragen und mitzubeten!

<u>1. Tag – Do, 03.11.2022:</u> **Heiliger der Pfarrgemeinde**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du Patron unserer Pfarre. Bitte Gott, dass wir in der Pfarrgemeinde aus dem Glauben heraus leben und Verantwortung übernehmen.

<u>2. Tag – Fr, 04.11.2022:</u> **Priester und Seelsorger**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du hast dich für den Aufbau der Kirche eingesetzt und deine Zeit dafür gegeben. Stärke den Glauben in unserem Land und lass viele Menschen Gottes Ruf erkennen und ihm mutig folgen.

3. Tag – Sa, 05.11.2022: **Vorbild für das gottgeweihte Leben**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du hast deine Klosterbrüder zu einem Leben aus dem Gebet und der Suche angespornt. Bitte Gott, dass Klöster zu einem Ort der Suche nach Gott und zur Quelle der Begegnung mit ihm werden.

4. Tag – So, 06.11.2022: **Vater der Armen**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du bist zu den Armen und Leidenden gegangen und hast selbst dein Leben in Einfachheit geführt. Bitte Gott, dass wir bereit sind, tatkräftig zu helfen, wo Menschen arm und unterdrückt sind. Gib uns Mut und Kraft, bescheiden zu leben.

5. Tag – Di, 08.11.2022: **Helfer in Krankheit und Not**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du hast die Kranken liebevoll gepflegt. Bitte Gott, dass wir für die Kranken und Notleidenden da sind.

6. Tag – Mi, 09.11.2022: **Schutzpatron der Menschen ohne Stimme**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, du hast Ungerechtigkeit und Machtmissbrauch am eigenen Leib erfahren. Bitte Gott für die Unterdrückten und Vertriebenen.

7. Tag – Do, 10.11.2022: **Vorbild im Gebet**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, in der Stille hast du Kraft im Gebet gefunden. Bitte Gott, dass in unseren Familien die Kraft des gemeinsamen Betens wieder entdeckt wird.

8. Tag – Fr, 11.11.2022: **Leben aus dem Glauben**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Heiliger Othmar, dein Leben war erfüllt vom Glauben an Gott. Bitte Gott, dass wir unseren Weg zuversichtlich gehen und zur Vollendung in Gott gelangen.

9. Tag – Sa, 12.11.2022: **Schutzpatron unserer Pfarrkirche**

Vater unser… Gegrüßet seist du Maria… Ehre sei dem Vater…

Wir preisen dich, heiliger Othmar, als unseren Kirchenpatron.
Bitte Gott, dass die Menschen in unserer Pfarrkirche mit neuer Hoffnung beschenkt werden.

HEILIGER OTHMAR, BITTE FÜR UNS UND UNSERE PFARRE!

Weinbau und Flaschenverkauf
Fam. Preis Leopold
Untere Hauptstraße 7
2472 Prellenkirchen
Tel.: 02145/2755 od. 2381;
mobil: 0676/4966115
e-mail: weinbau.preis@a1.net

Registrierkasse von einfachster Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation.
Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.
Kostenlose Erstberatung
Matthias Danzer
+43 699 1535 2535
info@mdkassen.at
mdkassen.at

ERNTE - DANK - FEST – AM 2.10.2022

Sich bedanken, wenn alles hoffnungslos scheint?

Ankämpfen gegen die Angst?

Aufstampfen gegen die Resignation?

Unser Glaube an einen mitfühlenden Gott, an einen, der sich eingelassen hat auf unser ganzes Elend.

Dieser Glaube sagt: „Ja!“

Die ermutigende Erntedank – Predigt unseres Pfarrers auch.

Nicht die Augen zumachen und den Kopf in den Sand stecken! Im Gegenteil: Genau hinschauen, hinhören, hinfühlen auf das, was gut, schön, erhebend, rührend, liebevoll, erfreulich, hoffnungsvoll ist.

Und dafür war dieses Fest am 2.10. ein leuchtendes Zeichen!:

Eine heilige Messe in einer vollen Kirche, mitgestaltet von vielen Gruppen der Pfarre: MinistrantInnen, Jungschar, PfadfinderInnen, Kommunionvorbereitungsfamilien, Familienchor, Jugend, Festausschuss, LektorInnen, KommunionhelferInnen…

Eine wunderschöne Erntekrone inmitten einer Fülle von Früchten direkt beim Altar.
Kinder um den Altar, die von dort nach dem Vaterunser gar nicht weg wollen.
Aufleuchtende Handys nach der Wandlung.
Faire Schokolade beim Ausgang.
Segen am Platz für Alle.

Ein Brunnenfest im Trockenen mit gutem Essen, Trinken, in froher Gemeinschaft.

Unsere wichtigsten Tugenden sind Glaube, Hoffnung, Liebe. Wir glauben an einen Gott, der die Liebe persönlich ist. Das gibt uns Kraft und Hoffnung. Ein Zeichen der Hoffnung sollen wir Christen sein in dunklen Zeiten. Eine Stadt am Berg, ein Licht auf einem Leuchter. Nicht nur für uns, sondern für die ganze Welt.

(monika dallinger)

Unsere Stunden

Kontakte - Hl. Messen

Hl. Messen

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr

10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag	18:30 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	06:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei (Kolonitzplatz 1)

Di. und Do. 09:00 – 12:00 Uhr
zusätzlich am Di. von 16:00 – 19:00 Uhr
Mi. und Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 713 71 16

email: office@st-othmar.at

www.st-othmar.at

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung

caritas
St. Othmar

Was ist los bei uns

Montag

18:30 Uhr	Jungscharstunde ab der 2. AHS - 3. AHS

Dienstag

16:00 Uhr	Kleinkinder - Runde
18:30 Uhr	Jugend 16+

Mittwoch

10:00 Uhr	Baby - Runde
17:30 Uhr	Pfadfinder (Biber 4-7 J.)
17:00 Uhr	Pfadfinder (Wichtel / Wölflinge (7-10 J.)
17:00 Uhr	Jungscharstunde ab der 3. Kl.VS - 1. AHS
18:00 Uhr	Jugendstunde 14+
19:00 Uhr	Jugendstunde 18+
18:45 Uhr	Pfadfinder (Caravelles / Explorer 13-16 J)

Donnerstag

16:30 Uhr	Zwergenjungschar
18:00 Uhr	Pfadfinder (Guides / Späher 10-13 J.)

Freitag

jeden 1. Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag
Hausbesuche mit Kommunion bei den Kranken
Kontakte: Pfarrkanzlei

Samstag

08:00 Uhr	Totenmesse jeden 1. Samstag im Monat

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern
Kommunikations- und Informationsorgan
der Pfarrgemeinde St. Othmar

Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarre St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1
Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR
Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,

ST. OTHMAR

Unsere Termine

Sa. 08.10. 18:30 Vorabendmesse

So. 09.10. *28. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

L 1: 2 Kön 5, 14-17
L 2: 2 Tim 2, 8-13
Ev: Lk 17, 11-19
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Do. 13.10. 06:00 Frühmesse mit Frühstück

Fr. 14.10. 18:30 *ROSENKRANZANDACHT*

Sa. 15.10. 18:30 Vorabendmesse
14:00 FLOHMARKT

So. 16.10. *29. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

L 1: Ex 17, 8-13
L 2: 2 Tim 3, 14 - 4, 2
Ev: Lk 18, 1-8
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe
10:00 FLOHMARKT

Di. 18.10. 19:07 **7 NACH 7** (Taizé-Gebet)

Do. 20.10. 06:00 Frühmesse mit Frühstück

Fr. 21.10. 18:30 *ROSENKRANZANDACHT*

Sa. 22.10. 18:30 Vorabendmesse

So. 23.10. *30. SONNTAG IM JAHRESKREIS*
WELTMISSIONSSONNTAG

L 1: Sir 35, 15b-17.20-22a
L 2: 2 Tim 4, 6-8.16-18
Ev: Lk 18, 9-14
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

„Jugend-Aktion"
Schoko-Pralinen kaufen = Not Lindern

Fr. 28.10. 18:30 *ROSENKRANZANDACHT*

Sa. 29.10. 18:30 Vorabendmesse

So. 30.10. *31. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

L 1: Weish 11, 22 - 12, 2
L 2: 2 Thess 1, 11 - 2, 2
Ev: Lk 19, 1-10
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE IM OKTOBER GEBORENEN

Do. 03.11. 06:00 Frühmesse mit Frühstück

Sa. 05.11. 08:00 **TOTENMESSE**
18:30 Vorabendmesse

So. 06.11. *32. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

L 1: 2 Makk 7, 1-2.7a.9-14
L 2: 2 Thess 2, 16 - 3, 5
Ev: Lk 20, 27-38
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Do. 10.11. 06:00 Frühmesse mit Frühstück

Sa. 12.11. 18:30 Vorabendmesse

So. 13.11. *33. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

L 1: Mal 3, 19-20b
L 2: 2 Thess 3, 7-12
Ev: Lk 21, 5-19
08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

jeden Sonntag nach der 10 Uhr Messe Pfarrcafe

LERN-CAFE

Wir wollen heuer wieder einmal wöchentlich Unterstützung beim Lernen in unserem Pfarrheim in St. Othmar anbieten. Die Kinder kommen vorwiegend aus der benachbarten Volksschule, die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sind zum Teil berufstätig, zum Teil in Pension. Auch ältere Schüler helfen zeitweise mit.

Wir üben lesen, rechnen und schreiben, geben Tipps zum Lernen und haben ein offenes Ohr und Zeit für die Schülerinnen und Schüler.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns zu unterstützen, freuen wir uns auf ihre Mitarbeit in unserem Team.

Das Lerncafe findet jeden Montag an Schultagen von 15:30 bis 16:30 Uhr im Josefsaal (1030, Kolonitzplatz 1) statt.

Bitte melden Sie sich unter: petra.juchelka@gmx.at

Wir helfen beim Lesen, Rechnen und Schreiben!

kostenlos für alle Kinder von 6-10 Jahren

jeden Montag (ausgenommen Ferien)

15:30 - 16:30 Uhr

ab Mo, 10.10.2022

Hilfe für ältere Kinder auf Anfrage!

Ort: **Josefsaal, Kolonitzplatz 1**

Wir freuen uns auf dich!

das Lerncafe-Team

Liebe Senioren unserer Pfarre!

Wir möchten Sie zu unseren Seniorenrunden am:

21. Oktober
04. November
18. November
02. Dezember
16. Dezember

Auf zur Seniorenrunde

wie gewohnt
ab 15.00 Uhr im Josefsaal einladen!

Unsere Sponsoren

Dr. Christoph Obermayer
Rechtsanwalt

Immobilienrecht - Bauvertragsrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärzterecht

Sprechstunde für anwaltliche Beratung:
Mi, Do von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Erstberatung € 50,--

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89
kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

bestcare24
immer & überall

Qualitätsvolle
24-Stunden-Betreuung

Kostenlose Erstberatung
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien
T: +43-1-235 05 24 · office@bestcare24.at

www.bestcare24.at

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.

RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR
Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 36, 1030 Wien
Alserbachstraße 6, 1090 Wien
Silbergasse 5, 1190 Wien
Maurer Hauptplatz 10, 1230 Wien
Am Hauptplatz 9, 2320 Schwechat
www.bestattung-pax.at

PAX
BESTATTUNG MIT STIL

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

Zahnersatz-
Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

Ganzheitlich orientierte
Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind
wir mit der Herstellung
von biokompatiblem
Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell,
Thermoplast-Prothesen mit
Kunststoffklammern in
Zahnfarbe, Zirkon.

1030 Wien
Erdbergstraße 49/8
Tel. 0660/315 92 90
U3 Nähe Kardinal-Nagelplatz
Ausgang Kainerg. 3 Gehmin.

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9:00 - 20:00 Uhr

Wir renovieren ...ohne Baustelle!

Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Qualität seit 35 Jahren
Die schlaue Lösung

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

Jetzt informieren:
☎ 01/7120671
www.tuebeg.portas.at
PORTAS-Fachbetrieb
TÜBEG Türenservice Ges.m.b.H.
Radetzkystraße 8 · 1030 Wien
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Unsere Sponsoren

Österreichische Post AG
PZ 22Z042747 P
Katholisches Pfarramt St. Othmar
Kolonitzplatz 1 1030 Wien

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien
Telefon / Fax: 01 / 920 58 24
Mobil: 0676 / 4275020
www.sofienwirt.at
e-mail: karl@sofienwirt.at

Öffnungszeiten:
MO – FR 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr

elektro nenning

Richard Nenning

Mobil: 0664 / 11 36 782
elektro@nenning.at

Planung & Ausführung
Beratung & Verkauf
Störungsdienst
www.nenning.at

1030 Wien, Kolonitzplatz 8 Tel. 714 57 64 Fax DW 11

BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK

ING. JOSEF **GERGITS** e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

Gebrechendienst

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11
TELEFON **713 23 62** • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law
1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht – Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht (einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53 Fax.: 01/533 58 53 99
anwalt@naske.at

www.naske.at

dietrich

WEINBAU AM SPITZERBERG

Weinbau Christian Dietrich
A – 2472 Prellenkirchen, Hauptplatz 1
Tel: +43 (0) 2145/2331
e-mail: office@weinbau-dietrich.com
web: www.weinbau-dietrich.com

REINHARD BICHER & CO. KEG

DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.